



Lagerfeuer bei Vollmond im Jugendhaus
Hahnebaum Foto David Lanthaler

ERLEBNISSOMMER

Ein Sommer zum Gernhaben geht zu Ende

Über 150 Kinder und Jugendliche nutzten 7 Wochen lang über 150 Ferienangebote im Zuge des Projektes „Erlebnissommer – erLeben – beGreifen – Spaß haben!“. Eine ohne Zweifel organisatorische Herausforderung für die Veranstalter und Mitarbeiter. Auch das neue Angebot „Miniclub – Sommerkindergarten“ wurde von den Kleinsten der Gemeinde und deren Familien gut aufgenommen.

Es war wohl einer der sonnigsten und somit auch schönsten Sommer der letzten Jahre. Über 150 Kinder nutzten die Angebote des Erlebnissommers um ihre Ferien sinnvoll, mit Freuden und aktiv zu verbringen. Erstmals hatten die Veranstalter des Erlebnissommers heuer auch neben den gewohnten Angeboten einen Sommerkindergarten den sog. „Miniclub“ für die ab dreijährigen Kinder angeboten. Verpflegt wurden die Teilnehmer dankenswerterweise im Seniorenheim St. Barbara in St. Leonhard. Freundschaften wurden geknüpft, Neues dazugelernt und nicht zuletzt konnten wieder Jugendliche Praktikumserfahrungen im Zuge der Programme sammeln. Auch ein aufregendes Hüttenlager abseits von Eltern und Verwandten wurde angeboten. Im Jugendhaus Hahnebaum verbrachten über 20 Kinder und Jugendliche eine Woche abseits von Handy und Computer. Anstelle von Technik und Virtualität

setzten die Organisatoren auf echte Erfahrungen aus erster Hand. Abschließend sei den Betreuerinnen und Praktikantinnen Verena, Margit, Dave, Markus, Andrea, Kathi, Joachim und den Praktikanten Julia, Michi, Sophie, Lukas und Danny für ihren großen Einsatz gedankt. Dieser ganz und gar unvergessliche Sommer wird sicherlich den vielen Kindern, Jugendlichen und Mitarbeitern in guter Erinnerung bleiben. Informationen zum Projekt und eine große einsehbare Fotogalerie ist auf www.erlebnissommer.info zu finden. Das Projekt fand zum 13. Mal statt und wird vom Jugendbüro Passeier in Zusammenarbeit mit dem Katholischen Familienverband Südtirols organisiert. Unterstützt wird der Erlebnissommer von der Familienagentur des Landes Südtirol, der Gemeinde St. Leonhard, dem Tourismusverein Passeiertal und von lokalen Vereinen und Sponsoren aus Passeier.

Konrad Pamer